

Antrag 5: Mehr Bewusstsein für fair gehandelte Produkte
im Zusammenhang mit KPÖ Veranstaltungen
eingebracht von: LOGO

Wir fordern, dass bei die Parteiveranstaltungen und bei Veranstaltungen, Festen usw., die von der KPÖ unterstützt/veranstaltet/mitorganisiert werden und auch in der Partei nahestehenden Lokalitäten mehr darauf geachtet werden soll wie und wo und unter welchen Umständen die angebotenenen Produkte/Waren erzeugt/produziert werden.

Es ist uns klar, dass "ein richtiges Leben im falschen System" unmöglich ist. Dennoch gibt es bei etlichen Waren/Produkten Alternativen, die eine faire Produktionsbedingungen und Handelsbeziehungen anstreben. Wann immer es möglich ist, sollen fair gehandelte Waren und Produkte verwendet werden, zB bei Kaffee, Tee, Kakao, Früchten, Papier, usw. Die KPÖ möge auf die BetreiberInnen solcher Lokalitäten oder Veranstaltungen dahingehend einwirken, dass diese Forderung auch eingehalten werden.

Begründung:

Leider ist dieses wichtige Bewusstsein in unserer Partei noch nicht ausgeprägt genug. Gedankenloser Umgang mit unter menschenverachtenden und ökologieschädigenden Umständen erzeugten Produkten und Waren schadet nicht nur den ProduzentInnen derselben, sondern auch der Glaubwürdigkeit der KPÖ. Zum Beispiel gibt es am VS-Fest immer wieder private Stände, die die US-Südstaatenfahne anbieten oder Bacardi-Rum ausschenken. Es kann nicht sein, dass die KPÖ es duldet, dass auf einem von ihr veranstalteten Fest ein Produkt eines Konzerns, der seit Jahren Vereine unterstützt, die sich gegen die kubanische Revolution stellen und bereits mehrere hundert Menschen ermordet haben, verkauft wird.